

Selbstbewusstsein stärken – individuell und kollektiv IIb

Vorbildfunktionen in der Stimmbildung



Ganzer Chor
Kleingruppen



Vorbereitung: 0 min
Durchführung: 0 min



Kreativität fördern
Wertschätzung
Motivation
Selbstbewusstsein
Gruppenbewusstsein
Positive Erlebnisse
Vorbildfunktionen

Materialbedarf/ -vorbereitung

Keine Vorbereitung notwendig.

Spielvorbereitung

Keine Vorbereitung notwendig.

Ablauf

Benennt in der Gruppe eine Person, von der ihr glaubt, dass sie besonders gut singen kann. Sowohl was das Notenlesen angeht, als auch den Klang der Stimme. Diese Person wird Euer Vorbild. Wenn ihr in der Stimmgruppe probt, dann könnt ihr diese Person danach befragen, wie sie einen Teil singen würde, und es vormachen lassen.

Nutzt das vor allem, wenn ihr Probenwochenende habt – dann könnt ihr Euch als Stimmgruppe mal an einen Ort zusammenfinden, und Euer Vorbild danach befragen, was diese Person wo wie gesanglich machen würde. Das Ganze eignet sich auch gerade für Leute, von denen man eben nicht glaubt, dass sie eine Vorbildfunktion haben. Wenn ihr im Chor eine Person habt, die sich sehr unsicher fühlt, dann wechselt, und gebt ihr die Vorbildfunktion. So können alle einmal beweisen, was sie wirklich können!

Hintergrund & Methodisches

Die Vorbildfunktionen anderen Personen zur Stärkung der eigenen Persönlichkeit zu nutzen, ist ein zentraler Punkt der → Selbstwirksamkeitserwartung des Psychologen Albert Bandura. Hierzu können Chormitglieder, die schon längere Zeit im Chor singen, als Motivatoren funktionieren. Vielleicht habt ihr in eurem Chor sogar Großstrukturen (z.B. Kinderchor, Vorchor und Jugendchor), durch die es für jüngere Chormitglieder motivierend ist, die älteren Mitglieder als Vorbild zu sehen und sich an diesen erfahreneren Sänger*innen zu orientieren?

Das gegenseitige Reflektieren in der Stimmprobe hilft Jugendlichen, selbst ein Feedback zu formulieren, aber auch Tipps anderer Personen anzunehmen. Zusätzlich können sich neuere Chormitglieder durch das gemeinsame Singen in der Stimmbildung an die Situation gewöhnen, ein direktes Feedback zu erhalten und sich zu trauen, alleine zu singen.

Eine Heterogenität des eigenen Chores sollte nicht als Hindernis angesehen werden, sondern vielmehr als Chance, um die individuelle und kollektive Selbstwirksamkeit zu fördern. Jede Person bringt individuelle Qualitäten mit in die Chorgemeinschaft und ist auf ihre Art und Weise einzigartig.